



Sterilisation vs. Kastration – Worin besteht eigentlich der Unterschied?

Viele Laien, aber auch manche Tierfreunde glauben, weibliche Tiere würden sterilisiert und männliche Tiere kastriert. Das stimmt so nicht!!!

Jedes männliche und jedes weibliche Tier kann sowohl sterilisiert als auch kastriert werden. Bei der Kastration werden die Keimdrüsen entfernt, das heißt beim männlichen Tier die Hoden, beim weiblichen Tier die Eierstöcke. Bei einer Sterilisation werden lediglich die Samen- und Eileiter durchtrennt und ein etwa 1 cm langes Stück entfernt. Doch was sind die Vor- und Nachteile der jeweiligen OP-Methode?

Die Kastration

Durch die Entfernung der hormonproduzierenden Keimdrüsen werden die Tiere nicht nur unfruchtbar, sie ändern auch ihr Verhalten. In der Regel zeigen Rüden weniger Aggressivität und streunen nicht mehr. Kater unterlassen das Markieren, vorausgesetzt, der Eingriff erfolgt früh genug. Kastrierte Hündinnen haben deutlich weniger Tumore der Milchdrüse als unkastrierte. Entzündungen der Gebärmutter, die bei unoperierten Hündinnen relativ häufig sind, treten nach Entfernung naturgemäß überhaupt nicht mehr auf, Scheinträchtigkeiten bleiben aus. Es sprechen also mehrere, auch gesundheitliche Aspekte für eine Kastration. In seltenen Fällen kann zu Inkontinenz bei Hündinnen kommen, die aber meist medikamentös in den Griff zu bekommen ist. Oft heißt es, dass die Tiere nach der Kastration dick werden, doch dies hängt nur vom Besitzer ab. Nach der hormonellen Umstellung sinkt der Grundumsatz der Tiere, das heißt die Tiere brauchen weniger Kalorien, also weniger Futter. Wird dies bei der Fütterung bedacht, nehmen die Tiere auch nicht zu.

Die Sterilisation

Bei ordnungsgemäßer Operation unterbindet die Sterilisation die Fortpflanzungsfähigkeit genauso wie die Kastration. Der Eingriff kostet in etwa dasselbe wie eine Kastration. Das Sexualverhalten der Tiere bleibt nach dem Eingriff unverändert, die Risiken für Gesäugetumore und Gebärmuttererkrankungen bleiben auch nach der Sterilisation bestehen.

Fazit:

Die Kastration bietet mehr Vorteile als die Sterilisation.

Soll ein Tier unfruchtbar gemacht werden, ist in der Regel bei beiden Geschlechtern aus tierärztlicher Sicht eine Kastration anzuraten.